

Klorollentausch

CYOA - Choose your own adventure!

Von abgemeldet

Kapitel 36: 36

„Squalo“, sagst du nach kurzem Nachdenken. Takeshi ist zwar dein Freund, aber es geht hier darum, eine Wette zu gewinnen. Und die Varia gilt allgemein als so ziemlich unbesiegbar.

Blöderweise hat Takeshi eure Worte gehört. Er sieht sich zu dir um, das Gesicht verständnislos und ein wenig traurig. „Du gehst also davon aus, dass ich nicht gewinne?“

Du öffnest den Mund, suchst noch nach den richtigen Worten, um das wieder gutzumachen, aber da lächelt er schon wieder, auch wenn es nicht echt aussieht. „Ist schon in Ordnung. Aber mach dich bereit, die Wette zu verlieren, ja?“

Und damit stürzt er sich in den Kampf.

Sofort hast du Gewissensbisse. *Warum hab ich gegen ihn gesetzt?*, denkst du unglücklich. *Wir sind doch Freunde.* Aber bei der Wette geht es eben nicht um Freundschaft sondern um Können. Allerdings drängt sich dir jetzt die Frage auf, ob er verlieren wird, weil du nicht auf ihn gesetzt hast. Vielleicht hätte er mehr Mut, mehr Elan, wenn du auf ihn gesetzt hättest und würde dann gewinnen. Dann, wenn du den Kampf so beeinflussen könntest, wäre es doch um Freundschaft gegangen.

Du schüttelst den Kopf. Es fällt dir schwer, dich auf den Kampf zu konzentrieren. Bisher scheinen sie gleich gut zu sein. Takeshi hat Squalo ein paar seiner Haare abgeschnitten, deshalb wird Squalo gerade aggressiver und der Kampf hitziger.

Wenn er verliert, ist das deine Schuld, singt eine Stimme in deinem Kopf. *Deine Schuld, deine Schuld, la lala lala la...*

Du schließt die Augen und versuchst, dich zu konzentrieren. Die Kontrolle zu behalten. „Sei leise, Mukuro.“

Deine Schuld, deine Schuld.

„Ist es nicht!“

Dohoch, ist es!

„Nein, verdammt!“

Tsuna taucht neben dir auf und legt eine Hand auf deine Schulter. „Ist alles in Ordnung?“

Du blinzelst und siehst ihn an. „Ja, es ist alles bestens. Ich werde die Welt in einem Meer aus Blut ertränken.“

Tsuna wird blass und starrt dich an. Entsetzt schlägst du eine Hand auf den Mund. „Das wollte ich nicht sagen! Das war Mukuro, er...“

Du bist schuld und du bist schwach, meine Süße.

„Nein, das bin ich nicht!“

Nur Tsuna hört deine Worte, die anderen sind zu sehr von dem Kampf gefesselt.

„Was? Was ist mit Mukuro? Übernimmt er die Kontrolle?“ Tsuna ist immer noch blass, legt nun beide Hände an deine Schultern und schüttelt dich sacht.

Kontrolle... Ach, wie ich dieses Wort liebe.

„Sei still!“ Du drückst die Hände auf deine Ohren, doch es nützt nichts. Mukuros Stimme ist überall, sie ist neben dir, über dir, unter dir, *in* dir.

Du lässt die Hände sinken. Dein Blick ist leer.

Tsuna sieht dich besorgt an. „Ist alles okay? Hast du die Kontrolle zurück?“

Ein leises Lächeln umspielt deine Lippen, als er das fragt. Du lachst. „Kufufufufu... Ja, die habe ich.“